

Bedienungsanleitung

DSD-Konfiguration **Märklin CS2**

Inhaltsverzeichnis

1 - Das Fundament: Basiseinstellungen.....	2
1.1 - DSD.exe installieren.....	2
1.2 - Anzahl Positionen überprüfen.....	2
1.3 - Drehrichtung überprüfen.....	2
1.4 - DIP Schalter SW4 auf der Gruben-Platine.....	3
2 - Märklin CS2.....	4
3 - S88(-N) Anbindung.....	8
3.1 - CS2: S88 Anschluss.....	8

Aufgabe	Bedienungsanleitung
Status	
Autor	Sven Brandt
Co-Autor	
Datum	7. Mai 2025
Ref.-Nummer	

Änderungs-Historie dieses Dokuments

Datum	Kapitel	Änderungen
2025-04-24	Fehler: Verweis nicht gefunden 3	Kapitel ergänzt, das Kapitel über CS3 mit Software vor V2.0 gelöscht.
2024-11-18		Neuerstellung

1 Das Fundament: Basiseinstellungen

Die Konfiguration der Drehscheibe in der CS2/3 ist nur nötig, wenn Sie den DSD direkt von der CS mit dem Drehscheiben-Symbol bedienen wollen. Die Konfiguration ist in der CS NICHT nötig, wenn Sie den DSD zwar an die CS anschließen, aber per PC Programm wie TrainController ,Windigipet, iTrain etc. bedienen wollen!

1.1 DSD.exe installieren

Sie benötigen eine RS232 Verbindung zum DSD. Dies geht problemlos auch über einen USB - RS232 Konverter. Laden Sie die dsd.exe auf www.digital-bahn.de herunter:

→ http://www.digital-bahn.de/bau_ds2010/dsd2010_pc.htm

1.2 Anzahl Positionen überprüfen

Die Anzahl der (maximal möglichen) Positionen muss natürlich in der dsd.exe korrekt eingestellt sein

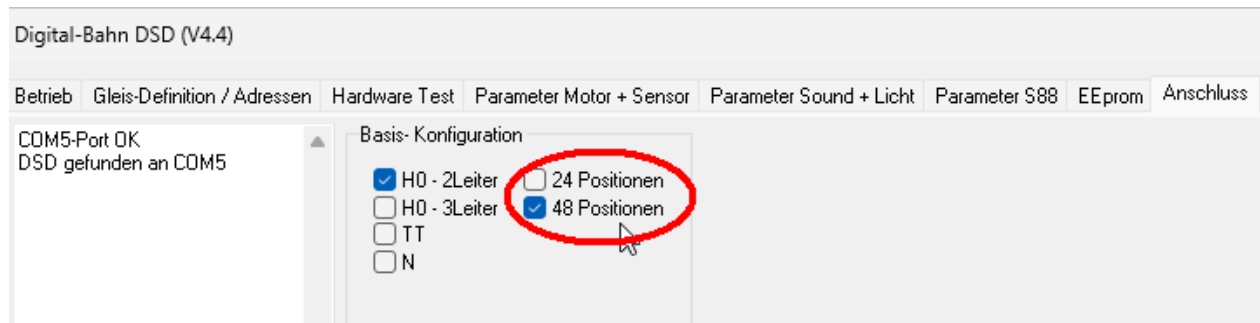


Abbildung 1: Auswahl der Positions-Anzahl in der dsd.exe

1.3 Drehrichtung überprüfen

Eine falsche Drehrichtung führt zu deutlicher Verwirrung, da die Zentrale die Drehrichtung selber bestimmen muss.

Stellen Sie mit der DSD.exe die Drehrichtung korrekt ein. Starten Sie hierfür mit der dsd.exe eine Drehung mit „zum Ziel drehen RECHTS“ - die Drehscheibe sollte jetzt rechts herum zum Ziel drehen. Korrektur der Drehrichtung ggf. mit dem Haken unter „Parameter Motor + Sensor“ → „Drehrichtung umdrehen“

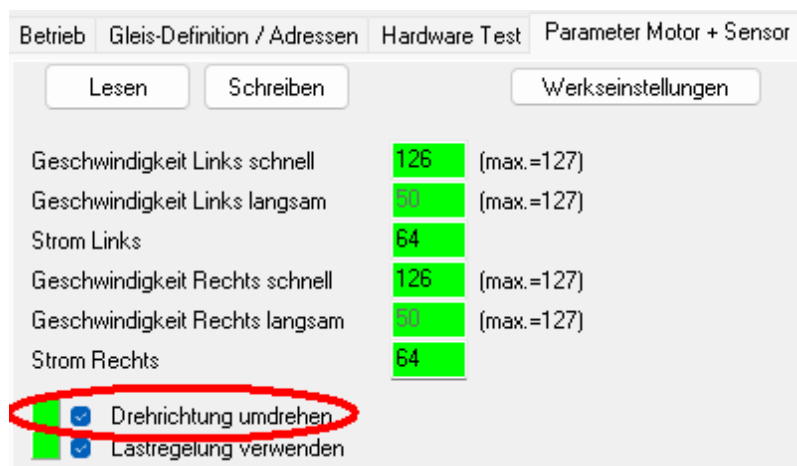


Abbildung 2: Umdrehen der Drehrichtung in des dsd.exe, wenn erforderlich

1.4 DIP Schalter SW4 auf der Gruben-Platine

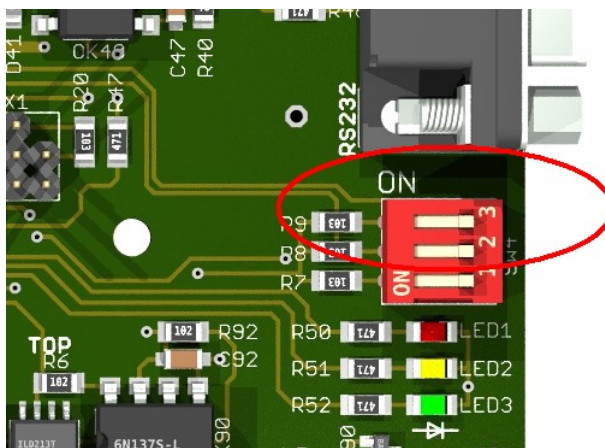


Abbildung 3: Hier muss der Schalter 3 auf OFF stehen, damit die Bühne mit beiden Seiten am Zielgleis halten kann

2 Märklin CS2



Die Konfiguration der Drehscheibe in der CS2 ist nur nötig, wenn Sie über das Drehscheibensymbol bedienen möchten. Für einen Betrieb mit PC-Software wie TC / WDP usw. ist die Konfiguration NICHT nötig

Im Keyboard Seite 15 ist die Drehscheibe in der CS2 bereits ab Werk vorkonfiguriert. Somit sollte ein DSD, der als Märklin-Kompatibel (Basis-Adresse 225) konfiguriert wurde, bereits ansteuerbar sein. Voreinstellung ist hier das alte MM Format, welches man aber auf DCC umstellen kann.

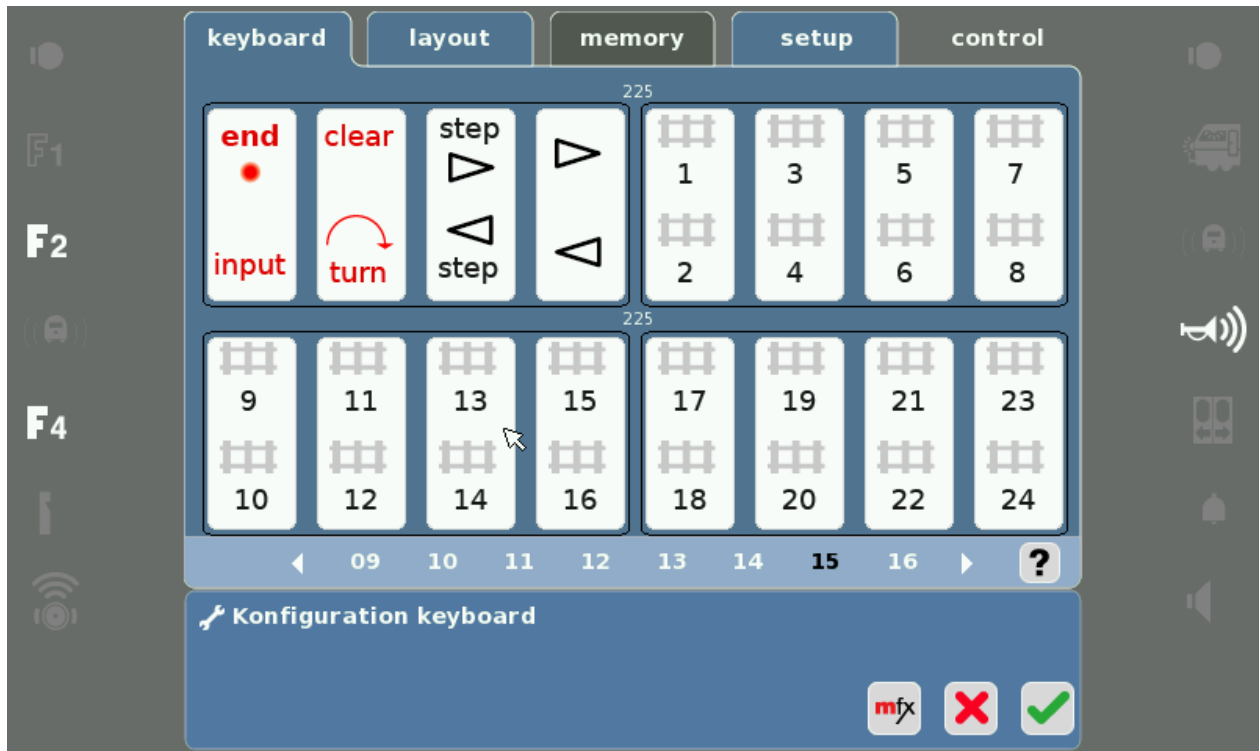


Abbildung 4: CS2 Keyboard Seite 15 mit vorkonfigurierten Drehscheiben-Befehlen



Abbildung 5: Der Drehscheibendekoder Adresse 225-240 ist als "ein Block" zu sehen. Hier wurde bereits die Adresse 229 bereits auf DCC umgestellt, was dann auch für alle Adressen 225-240 gilt.

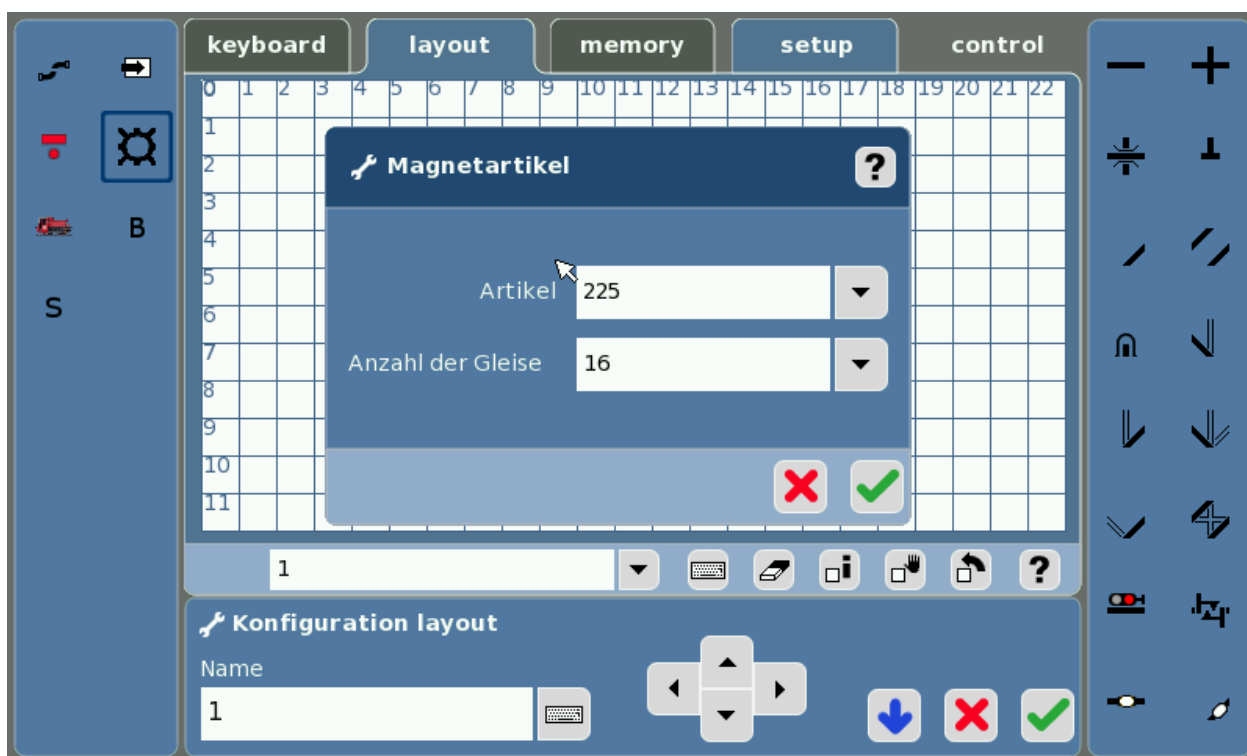


Abbildung 6: CS2 Layout: Magnetartikel "Drehscheibe" hinzufügen

Hier nicht „Neu anlegen“ wählen, sondern die im Keyboard bereits vorhandene Drehscheibe unter „225“. Unter „Anzahl der Gleise“ kann man zwischen 16/20/24 wählen und besagt, wie viele Anschluss-Gleise im Layout angelegt werden. Also sollte man bei unserem Beispiel mit 9 angeschlossenen Gleise die „16“ wählen

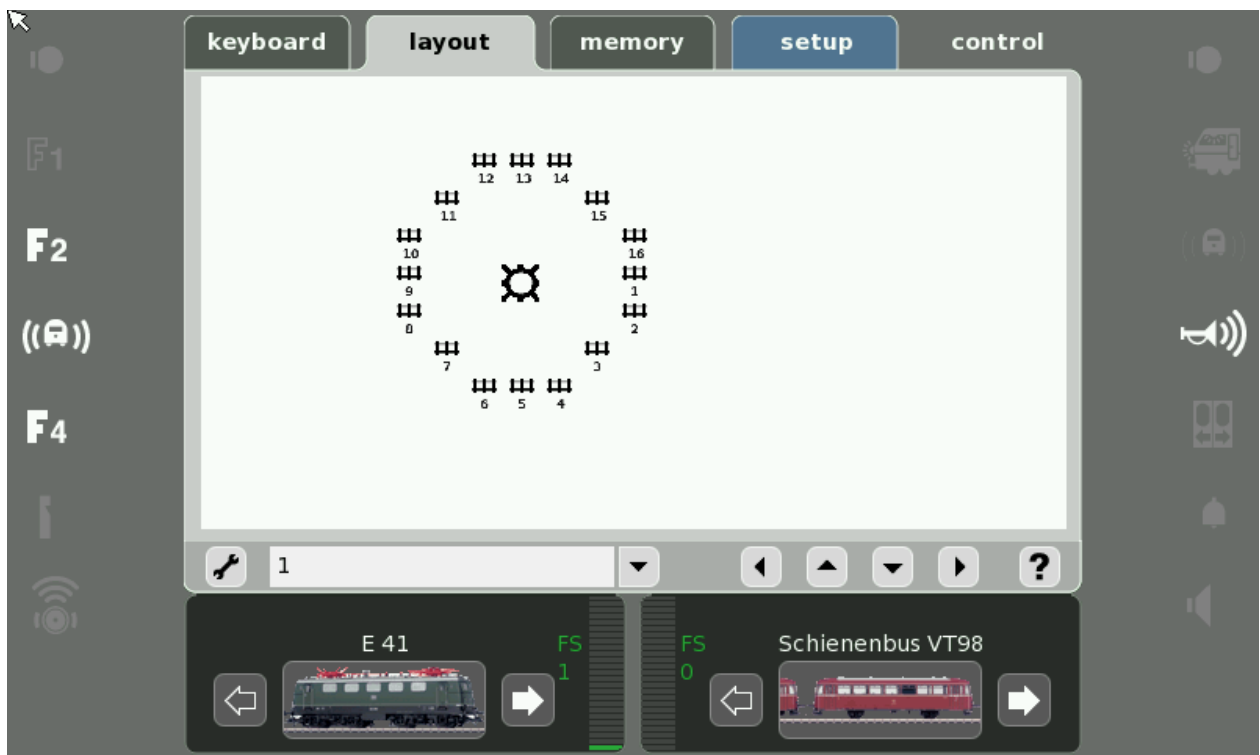


Abbildung 7: Nun haben wir 16 Anschluss-Gleise im Layout.

Viel mehr kann nicht konfiguriert werden. Ein Klick auf die „1“ sendet den Befehl 229 ROT, „2“ sendet 229 GRÜN, 3 sendet dann 230 ROT usw.

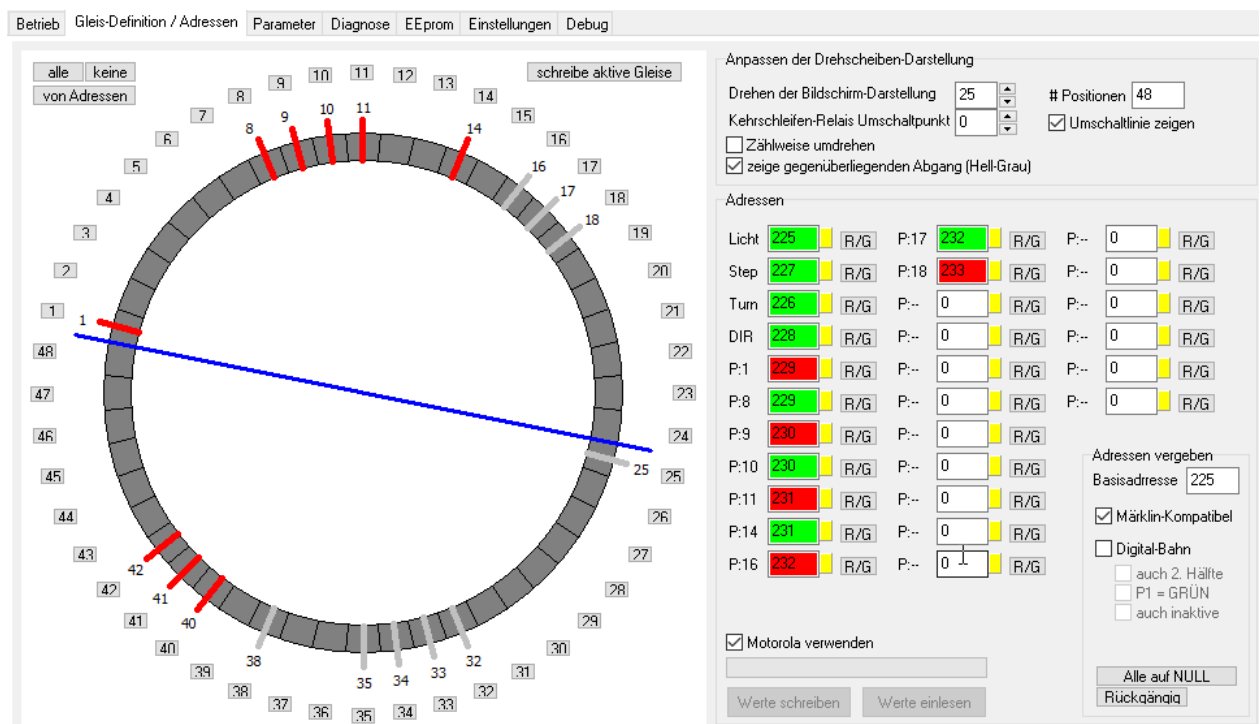


Abbildung 8: für dieses Beispiel genutzte Konfiguration. Die Adressen werden „Märklin-Kompatibel“ vergeben (siehe Fehler: Verweis nicht gefunden)

Somit ergibt sich nun in Verknüpfung mit der DSD2010 Konfiguration:

- „1“ im „Layout“ → Adresse „229 ROT“ → DSD fährt an P1
- „2“ im „Layout“ → Adresse „229 GRÜN“ → DSD fährt an P8
- „3“ im „Layout“ → Adresse „230 ROT“ → DSD fährt an P9
- „4“ im „Layout“ → Adresse „231 GRÜN“ → DSD fährt an P10
- usw.

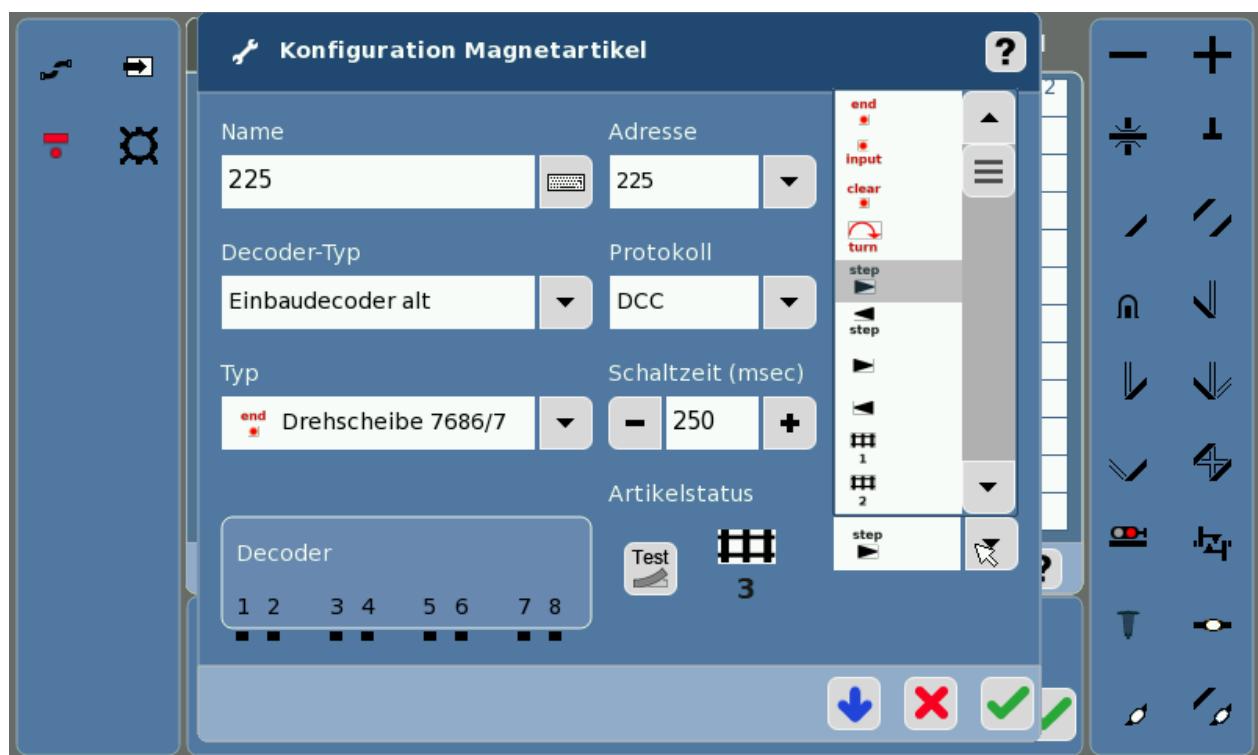


Abbildung 9: weitere Funktionen wie STEP und TURN können über dem Magnetartikel „225“ ausgewählt werden

Für die Lichtfunktion kann leider kein Lampen-Symbol mit der Adresse „225“ angelegt werden, da dies durch die Drehscheibe mit „END“ und „INPUT“ belegt ist. Optimal ist es daher, das LICHT im DSD z.B. auf Adresse 240 zu legen und dann im Layout ein Lampen-Symbol mit dieser Adresse zu definieren.

3 S88(-N) Anbindung

3.1 CS2: S88 Anschluss

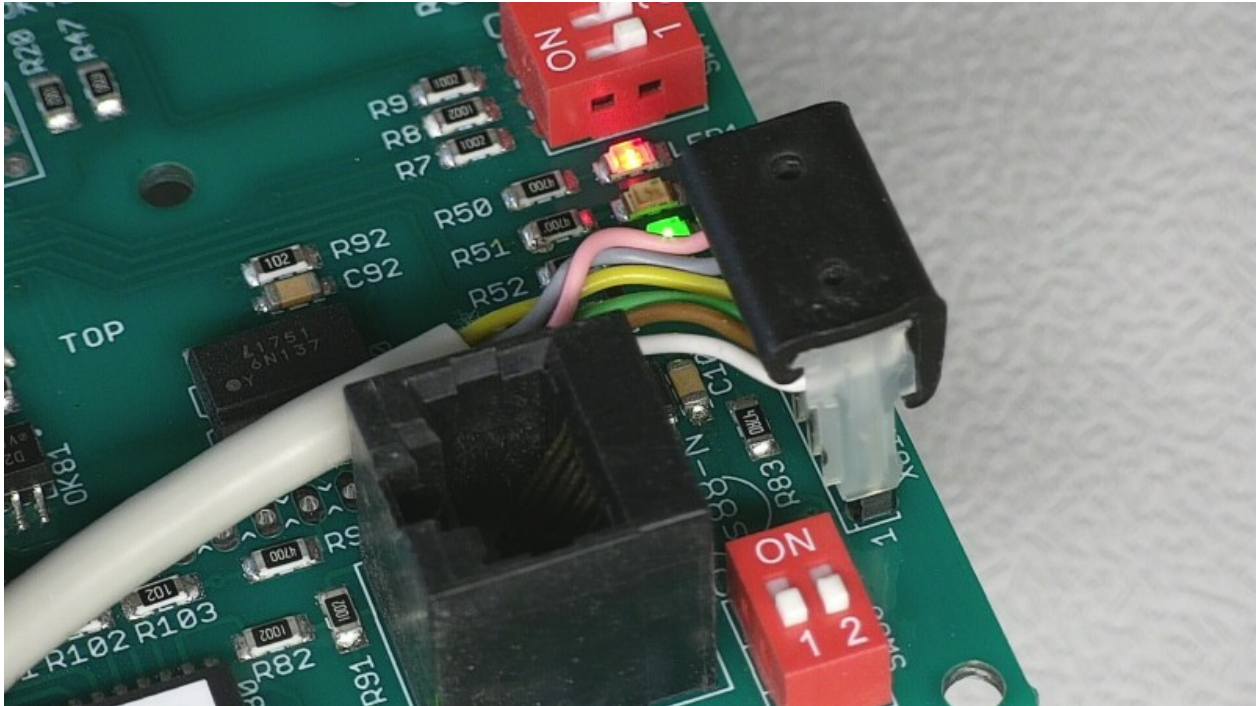


Abbildung 10: Sie können mit Hilfe von X81A (eine 6-polige Stiftleiste, RM2.54) den DSD auch über einen S88 Stecker anschließen. X81A ist in der Regel NICHT bestückt und muss nachgerüstet werden!

Als kleinen Adapter von S88 auf S88-N gibt es von Tams den S88-A-SL, der zwischen S88-Zentrale und S88-N Modul verbaut werden kann.